



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

Stellungnahme
der Bundesrechtsanwaltskammer
zum
Entwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung des Insolvenzrechts

erarbeitet durch die

Arbeitsgruppe Insolvenzrecht
der Bundesrechtsanwaltskammer

Mitglieder:

- RA Dr. Lucas F. **Flöther**, Halle
RA Hans **Hänel**, Peissenberg, Vorsitzender
RA Markus M. **Merbecks**, Chemnitz
RA Dr. Wilhelm **Wessel**, Lübeck
RA Dr. Thomas **Westphal**, Celle,
RAin Friederike **Lummel**, Referentin, Bundesrechtsanwaltskammer, Berlin

Verteiler:

Bundesjustizministerium
Landesjustizminister/Justizsenatoren der Länder
Bundesrat
Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages
Finanzausschuss des Deutschen Bundestages
Bundesnotarkammer
Bundessteuerberaterkammer
Wirtschaftsprüferkammer
Deutscher Notarverein
Deutscher Anwaltverein
Deutscher Steuerberaterverband
Deutscher Richterbund
Bundesverband der Freien Berufe
Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Redaktion Anwaltsblatt/AnwBl
Redaktion Juristenzeitung/JZ
Redaktion Monatszeitschrift für Deutsches Recht/MDR
Redaktion Neue Juristische Wochenzeitschrift/NJW
Redaktion Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht/ZInsO
Verlag C. H. Beck

Juni 2006

BRAK-Stellungnahme-Nr. 16/2006

Die Bundesrechtsanwaltskammer macht zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Vereinfachung des Insolvenzverfahrens folgende Anmerkungen:

Art. 1 Nr. 3

In Art. 1 Nr. 3a) sollte bei der Änderung von § 8 Abs. 1 InsO zur Klarstellung der Zusatz „*und private Kurierdienste*“ nach den Worten „*zur Post*“ eingeführt werden sollte, da es zunehmend private Anbieter gibt.

Art. 1 Nr. 14

Durch Art. 1 Nr. 14 des Gesetzentwurfes wird ein neuer Abs. 2 und 3 an § 35 InsO angefügt. In § 35 Abs. 3 müsste ein Verweis auf § 160 InsO erfolgen. Es wird angeregt, die vorgeschlagene Änderung in Abs. 2 im letzten Satz folgendermaßen zu ergänzen: *§ 160 Abs. 1 und § 295 Abs. 2* gelten entsprechend.